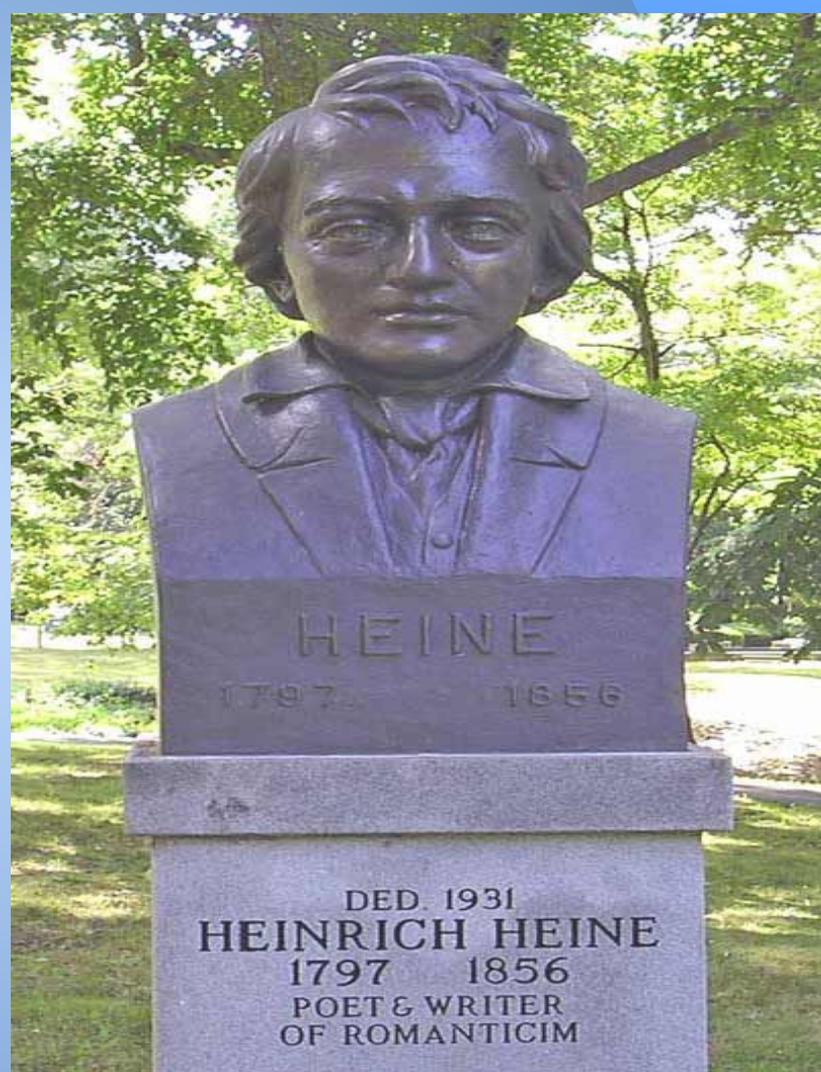


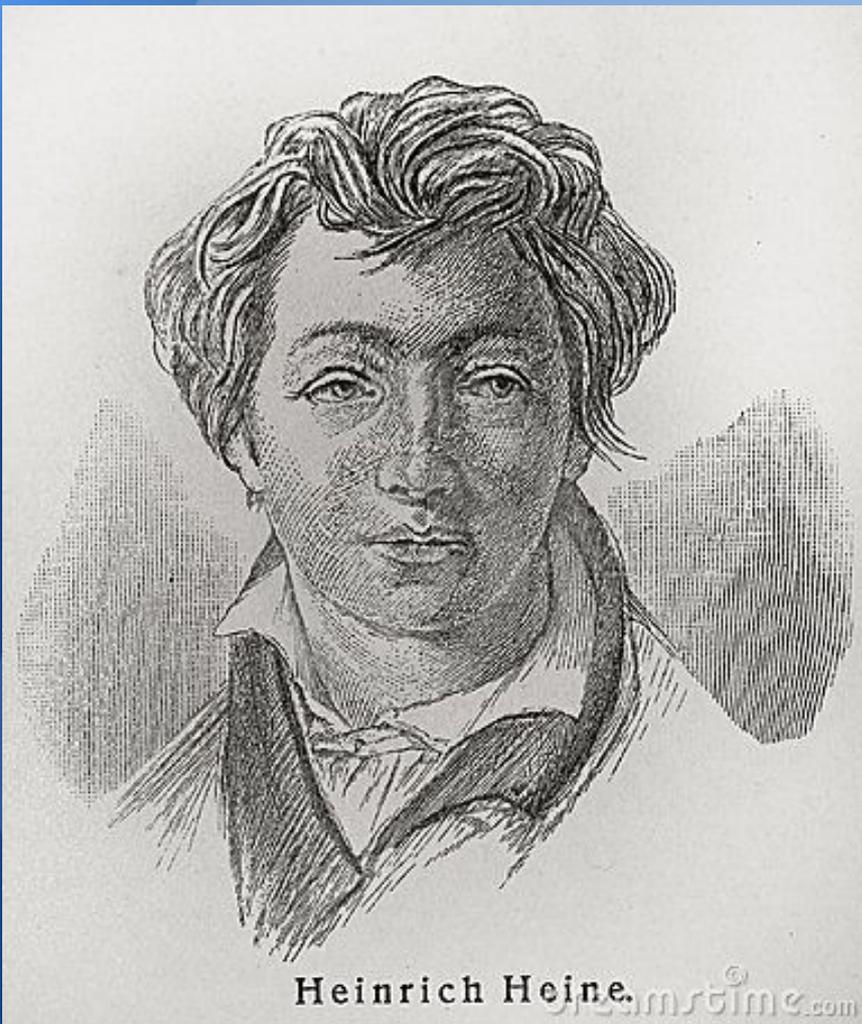


Heinrich Heine

Heinrich Heine gehört zu den reichsten lyrischen Begabungen im 19. Jahrhundert.

Er führte die romantische Ironie in die Lyrik ein. Manche seiner künstlerisch virtuoseren Lieder und Balladen sind Volksgut geworden.





Als Satiriker hatte Heine eine treffende Schärfe, und mit seinem ironischen Prosastil wurde er zum Begründer des modernen Feuilletonismus. Seine Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt.

Die Vorstellung von der deutschen Romantik im Ausland ist von ihm wesentlich mitbestimmt.



# Heinrich Heine Romanzero

GOLDMANN

Zu seinen wichtigsten  
poetischen  
Sammlungen gehören:

-«Buch der Lieder»,

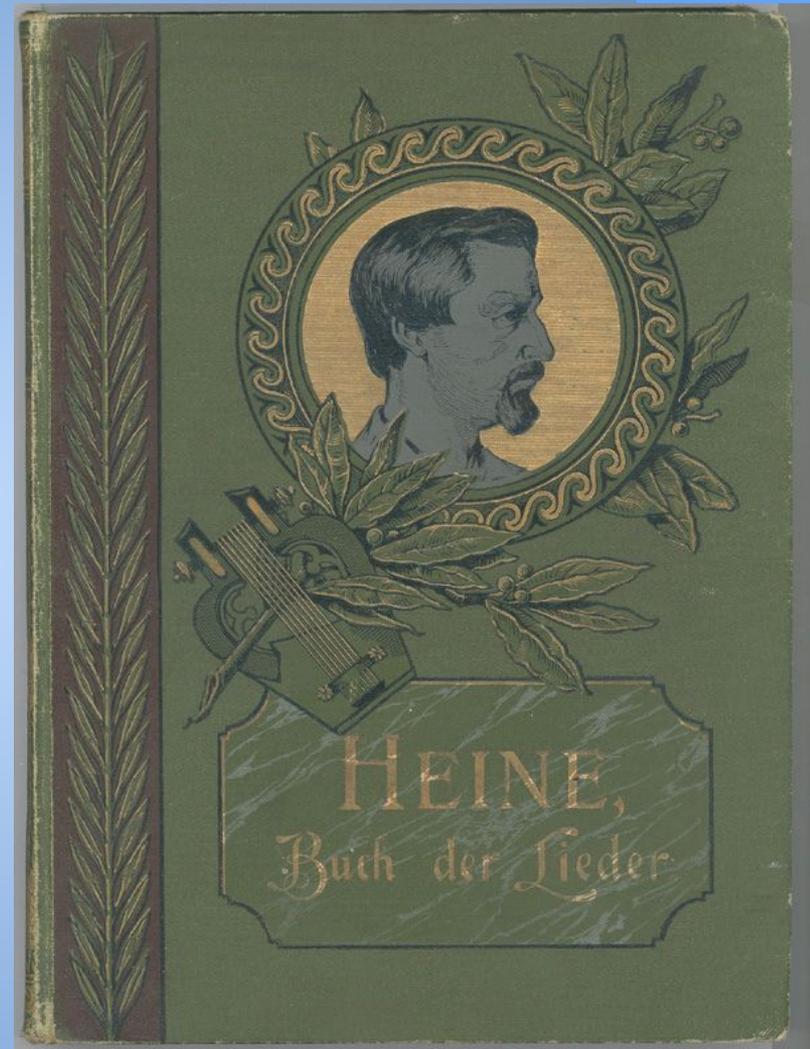
-«Reisebilder»,

-«Deutschland.

Ein Wintermärchen»,  
«Romanzero».

In Deutschland wurde er durch das «Buch der Lieder bekannt». Das «Buch der Lieder», Heines erst großes Gedichtbuch besteht aus vier Zyklen:

«Junge Leiden», «Lyrisches Intermezzo», «Die Heimkehr», die «Nordsee». Es wurde 1827 veröffentlicht.





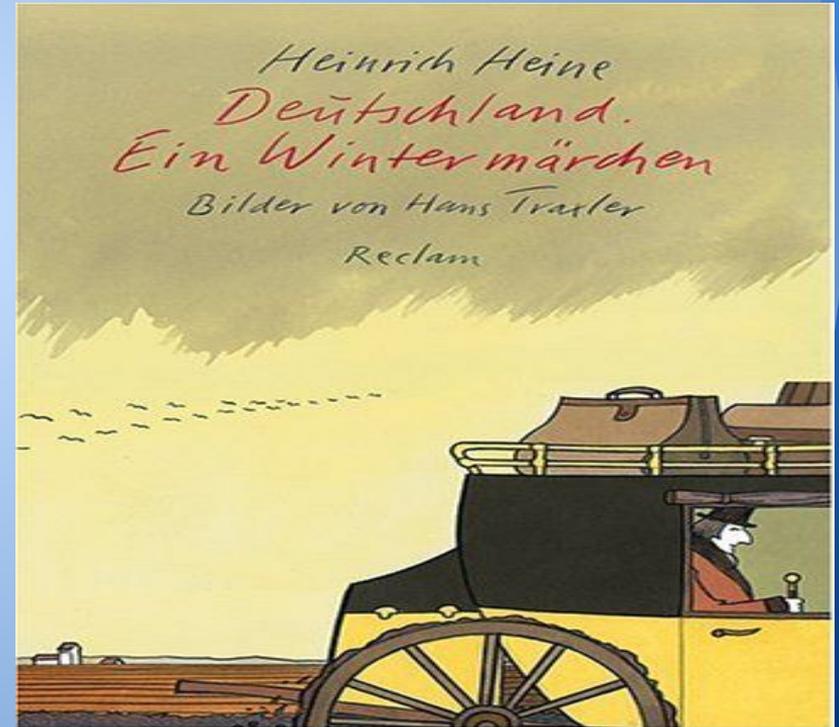
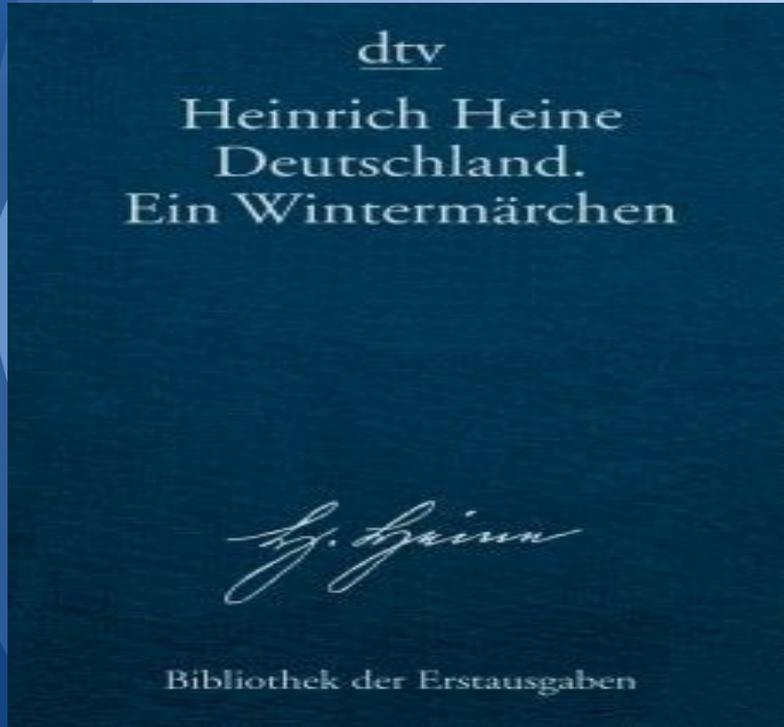
Seine Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt. Besonders beliebt ist das Gedicht «Lorelei».

Es wurde von Friedrich Silcher vertont und den Volksliedcharakter bekommen. Das Thema der schönen Jungfrau auf dem Felsen wurde von vielen Dichtern verarbeitet.

Heinrich Heine hatte in  
Russland Sympathie  
und Anerkennung  
gefunden. Seit den  
zwanziger Jahren des  
19. Jahrhunderts kannte  
jeder namhafte  
russische Dichter das  
Schaffen Heines, und  
viele wurden zu  
übersetzern seiner Lyrik  
und seiner satirischen  
Schriften.



Von «Deutschland. Ein Wintermärchen» z.B. entstanden fünf Übersetzungen. Besonders bekannt sind die Übersetzungen von Lermontow.





Maxim Gorki bewunderte in Heine den Schöpfer eines aktiven und fortschrittlichen Romanismus. Auch Majakowski hat durch ein Gedicht seiner Sympathie für Heine Ausdruck gegeben.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

